Ein Besuch im August-Horch-Museum Zwickau

Automobilgeschichte in Zwickau

Bild oben: Original Standard-Tankstelle aus den 30er Jahren

In Zwickau wurde zu DDR-Zeiten nicht nur der „Trabant“ gebaut. Schon weit davor wurde hier in Zwickau große Automobilgeschichte geschrieben. Dafür steht vor allem ein Name: August Horch, dem in dem gleichnamigen Automobilmuseum ein sehenswertes Denkmal gesetzt wird. Genau am Ursprung einer über 100jährigen Automobilhistorie kann man heute die automobile Geschichte Zwickaus hautnah erleben.

Alles begann im Jahre 1904 mit der Verlegung der Firma von August Horch aus Reichenbach nach Zwickau. 1909 gründete er eine weitere Firma in Zwickau: Audi.

Bereits 1911 baute Horch einen Phaeton, den legendären Vorläufer des neuen Phaeton von VW der in Dresden in der Gläsernen Manufaktur montiert wird. In Mosel, einem Stadtteil von Zwickau, werden heute übrigens wieder wesentliche Teile für dieses Fahrzeug der Luxusklasse gebaut. 1932 schlossen sich DKW, Audi, Horch und die Fahrzeugabteilung von Wanderer zur Auto Union zusammen.

Nach dem 2. Weltkrieg , große Teile des Werkes waren zerstört, begann man erst langsam wieder mit dem Fahrzeugbau.

Bild unten: Trabant mit VW-4-Taktmotor aus dem Jahre 1990

1958 begann die Produktion des legendären Trabant. Über 3 Millionen Stück wurden bis zur Einstellung der Produktion am 30. April 1991 gefertigt. Viele Fans des Trabant treffen sich jedes Jahr in Zwickau zum Internationalen Trabant-Fahrer-Treffen. Selbst ein Denkmal wurde in der Stadt aufgestellt und soll auf die Legende auf Rädern und ihre Geburtsstadt hinweisen

Auf der zweigeschossigen Ausstellungsfläche findet nicht nur die Person August Horch ihre Würdigung. Eine facettenreiche Entwiocklungsgeschichte des tradionsreichen Zwickau-

Bild links: Nachgebaute historische Straße.

Bild oben: Der älteste Horch in der Ausstellung.

Bild unten: Der legendäre P 70 wurde in den verschiedensten Ausführungen gebaut.

er Automobilbaus wird hier anhand vieler Originale oder Nachbauten nachvollziehbar.

Neben dem bereits erwähnten Horch Phaeton aus dem Jahre 1911 kann man hier u.a. den damals sensationellen Kleinwagen DKW F 1 mit dem ersten serienmäßigen Frontantrieb oder auch die eleganten Horch Luxusmodelle sowie Audi und Wanderer Wagen bewundern. Ein nachgebildeter historischer Straßenzug und verschiedenen Szenarien aus den 1930er oder 1950er Jahren entführen in vergangenene Zeiten und versetzen die Exponate in ihre historische Umgebung. Und natürlich werden auch Fahrzeuge und einmalige Prototypen der Nachkriegszeit, allen voran die „Legende auf Rädern", der Trabant, gezeigt. Daneben kann man in dem sanierten Kontorgebäude Einblicke in die Technologie und mechanische Fertigung der 20er und 30er Jahren nehmen. Dazu zählt auch ein Motorenprüfstand von 1930.

Das Museum befindet sich nach erfolgreichem Umbau und Neugestaltung wieder am alten Standort Audistraße 7 (ehemals Walther-Rathenau-Straße 51) in 08058 Zwickau. Die Öffnungszeiten sind Dienstags bis Sonntags von 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Montags ist das Museum geschlossen.

Internet: www.horch-museum.de
eMail: info@horch-museum.de
Telefon: 0049 / 375 / 27 17 38 0
Fax: 0049 / 375 / 27 17 38 11